



Bestandserhebungsbögen 2006 !

**Es fehlen immer noch ca. 30 Rückmeldungen!
Bitte umgehend erledigen und an die Geschäftsstelle senden!**

Der Musikausschuss organisiert wieder:

1. "Stimmbildung in kleinen Gruppen"

bei professionellen Musikern
Termine vom 6. März bis 7. April
Bitte anmelden bei Heiko Mazurek, T 0761/474534, heikomazurek@aol.com
Myri Turkenich, T 0761/552348, mturkenich@web.de

2. Vizedirigentenkurse

Januar 2006 in Freiburg (Kurs hat begonnen läuft bis März)
Anfänger melden sich noch an bei Eva Strausz T 0761/8888298

März 2006 Gruppe Hochschwarzwald, Fortgeschrittene

Anmeldung: Myri Turkenich, T 0761/552348
Ein weiterer Kurs für Fortgeschrittene ist für Herbst 2006 in Freiburg geplant

Anschriften-Änderungen des Vereins

Ändert sich eine Anschrift in Ihrem Verein?
Zieht der Schriftführer oder ein Vorstandsmitglied im Laufe des Jahres um?
Haben Sie einen neuen Dirigenten?
Dass die Post ihren Service eingeschränkt hat und der Postbote nicht ohne weiteres die Zustellung weiterleiten darf, wissen Sie sicher inzwischen alle.
Daher bitten wir Sie dringend um die Information bei Neuerungen. Auch wenn die Angaben im A-Bogen (haben Sie den Abgabetermin eingehalten?!) noch nicht so lange her sind, Änderungen sollten an unsere Geschäftsstelle gehen, damit auch wir auf dem neuesten Stand sind.
Der Badische Sängerbund ändert seine Adressenlisten nur 2x im Jahr. In der Zwischenzeit müssen Sie eventuell auf wichtige Information verzichten.

"Singen mit Kindern"

Fortbildung für Erzieher von Grundschulen und Kindergärten
Das nächste Seminar findet am 29. April 2006 statt
im Schulzentrum Teningen.
Informationen: Tel. 07666/5841

Der Ehrenausweis entfällt

Ohne Vorankündigung – ohne Rückfragen oder Diskussionen in den Sängerkreisen haben die Delegierten (d.h. die Präsidenten der Landesbünde) auf der letzten GA-Sitzung vom Deutschen Chorverband in Münster seit dem 1. Oktober 2005 den Ehrenausweis abgeschafft. Eine kurze Notiz in der Dezemberausgabe informiert davon (DCV intern Seite 17).
Diese Auszeichnung galt als eine Hommage für langjährige Treue, für das Wirken und Einstehen für den Chorgesang an Sänger und Sängerinnen, die 50 Jahre und länger ihrem musikalischen Hobby verbunden waren bzw. noch sind.
Ist die Begründung „aus Kostengründen“ gerechtfertigt? War dieser Ausweis für Vereine wirklich ein Verlustgeschäft? Haben durch den Besuch zu viele „Ausweisträger“ eine Veranstaltung in die „roten Zahlen“ gebracht? Erste Reaktionen stehen in der DCV-Januar-Ausgabe unter Leserbriefe.

Wie ist Ihre Meinung darüber? Es interessiert uns sehr.
Oder schreiben Sie direkt an den Deutschen Chorverband:
Redaktion Neue Chorzeit / Leserbriefe, Bernhardstr. 166 – 50968 Köln,
Telefax 0221/340 42 11, E-Mail: redaktion@neuechorzeit.de

Termine

- 28.1. MGV Eintracht Merzhausen
„Mit Jagdgesang durch Wald und Flur!“
19.30 Uhr Festhalle Merzhausen
- 29.1. Chorkonzert im Kurhaus Bad Krozingen
19.00 Uhr MGV Kolping, Die Hochtöner
Kirchenchor St. Michael, Kinderchor Tunsel
- 11.02. Madrigalchor Freiburg
20.00 Uhr Liebfrauenkirche Fbg.-Günterstal
- 12.02. dito. 19.00 Uhr, St. Bonifatius Emmendingen
- 19.3. GV Kenzingen, Hecklingen, Nordweil
Gemeinsames Konzert in der Kirche in Kenzingen, 19 Uhr

Schon jetzt vormerken:
**Mitgliederversammlung des BRS
am 25. März in Freiamt!**

AKTUELL & WICHTIG

Termine fürs HorchHer:

Ausg. März: Annahmeschluß 25.2.

Ausg. April: Annahmeschluß 25.3.

**Wir bitten um Beachtung. Später eingehende Beiträge
können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

IMPRESSUM

Redaktion (verantwortlich i.S.d.PR): H.-P. Hartung
Termine: Geschäftsstelle des BRS, Peter Rahden,
Postfach 1106, 79325 Teningen, Tel: 07641 / 3575, Fax 07641 / 54646
E-Mail: peter.rahden@t-online.de

Texte/Presse: Roswitha Panknin, **NEU Emmendinger Str. 16,**
79211 Denzlingen, Tel. 07666/5841, Fax 07666/8354,
email: r.panknin@archetextur.de

www.breisgauer-saengerbund.de

Verleihung der Zelter-Plakette

Ein Chor feiert sein 100jähriges Bestehen und erhält dafür die Zelter-Plakette. Warum? Was steckt dahinter?

Von einem Besucher dieser Veranstaltung im Herbst vergangenen Jahres erhielten wir folgende Zeilen (Auszug):

„.....Der Freiburger Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon wurde eingeladen, um in Vertretung von Bundespräsident Horst Köhler diese Auszeichnung an den Verein zu überreichen. In seiner Laudation erzählte er über Zelter, dessen Bedeutung und Bestreben. Der Chor umrahmte das Ereignis musikalisch. Neben englischen, französischen und anderen Arrangements hätte ein schönes Lied von Zelter in diesen Rahmen gepasst..... !

Was wissen die SängerInnen und Vorstände über diese Verleihung?“

Zur Aufklärung wollen wir von der BRS-Redaktion gerne beitragen.

Fangen wir in dieser Ausgabe mit dem berühmten Musiker und Komponisten an:

Carl Friedrich Zelter wurde 1758 in Berlin geboren. Nach gymnasialer Schulbildung und dem Besuch der königlichen Zeichenakademie absolvierte er eine Ausbildung im Bauhandwerk mit der Meisterprüfung und übernahm das väterliche Geschäft. Seine Liebe zur Musik wurde durch den Unterricht im Klavier-, Geigen- und Orgelspiel gefördert. Er betätigte sich als Violinist bei Opernaufführungen und erwarb sein Können für eigene Kompositionen bei Carl Friedrich Fasch.

Die Gründung der Singakademie in Berlin im Jahre 1791 zog Zelter von Anfang in den Bann. 1800 führte er selbst die Singakademie, 1807 wurde dieser Akademie ein Collegium musicum als Orchesterschule für die Aufführung älterer Musik angegliedert. 1809 gründete Zelter die Berliner Liedertafel. Es war eine gesellige Sangesgenossenschaft von zunächst 24 Männern auf gehobenem Bildungsniveau – ein epochenmachendes Ereignis, als Beginn des Männergesanges, der sich später in alle Welt verbreitete.

Zelters große Bedeutung liegt vor allem in seinen erfolgreichen Bemühungen um die Neuordnung des staatlichen, städtischen, kirchlichen und schulischen Musiklebens. Er war ein Mann von hervorragender Begabung und Geistesbildung, von organisatorischer Tatkraft und erfüllt von einem hohen Ethos künstlerischen und musikpädagogischen Wirkens.

Carl Friedrich Zelter ist eine Gestalt unserer Musikgeschichte, von der auch heute noch wirksame Anstöße ausgehen können. Sein vielfältiges pädagogisches, künstlerisches und organisatorisches Wirken fand hohe Anerkennung in der Berufung zum Ehrenmitglied und zum Musikprofessor der Berliner Akademie der Schönen Künste, zum Musikdirektor des von ihm ins Leben gerufenen Universitätsseminars und in der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Berliner Universität.

Die Geschichte der Zelter-Plakette reicht in die zwanziger Jahre des 19. Jahrhunderts zurück. Der für die Belange der Laienmusik aufgeschlossene Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Boelitz, stiftete durch Runderlass im Jahre 1922 drei künstlerisch gestaltete Gedenkblätter als staatliche Anerkennung für Laienchöre aus Anlass ihres 50-, 75- und 100jährigen Bestehens. Später traten anstelle der Gedenkblätter Plaketten in Bronze, Silber und Gold.

Die Zelter-Plaketten wurden bis zu Beginn des Jahres 1942 verliehen, weitere wurde bis nach Kriegsende zurückgestellt. Beim Wiederaufbau nach dem Krieg ergriff der Deutsche Sängerbund die Initiative, die Zelter-Plakette als staatliche Anerkennung wieder ins Leben zu rufen. Diese Anregung wurde von staatlicher Stelle aufgenommen.

Am 7. August 1956 unterzeichnete Bundespräsident Theodor Heuss den Stiftungserlass und überreichte die Zelter-Plakette an „Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutsche Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben“. Die Plakette zeigt auf der Vorderseite Carl Friedrich Zelter (1758-1832), auf der Rückseite den Bundesadler mit der Umschrift: Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied. Gleichzeitig erhält der Chor eine Urkunde.

Bei der feierlichen Überreichung dieser Auszeichnung ist ein Lied von Carl Friedrich Zelter sicherlich die geeignete musikalische Umrahmung.

Roswitha Panknin

Abenteuer EUROPA CANTAT

Rheinland-Pfalz und die Stadt Mainz sind stolz, Gastgeber von EUROPA CANTAT 2006 zu sein. Nach 45 Jahren wurde für dieses Festival wieder eine deutsche Stadt ausgewählt.

Die Organisation setzt sich für die europäische Chorwelt ein und veranstaltet zum 16. Mal ein internationales Treffen. Die Idee ist das gemeinsame Programm mit Sänger/innen aus verschiedenen Ländern, das in Ateliers erarbeitet und in einem Konzert vorgestellt wird.

- Teilnehmende Chöre können sich mit ihrem eigenen Repertoire präsentieren.
- Alle Teilnehmer/innen können in Sonderkonzerten Chormusik auf höchstem Niveau erleben

- oder im Offenen Singen können alle, auch Tagesgäste, gemeinsam kurze Stücke lernen und singen. Internationale Chorleiter haben sich zur Verfügung gestellt.

Sind Sie neugierig und am Programm interessiert?

Dann schreiben Sie an:

Europa Cantat Mainz 2006 e.V., Kaiserstr. 26 – 30 in 55116 Mainz,

Tel. 06131-288 38 90, Tex 06131 – 288 38 91

Mail: info@ec2006.de - Web: www.ec2006.de

2006 – das Mozartjahr

Salzburg, 27. Jänner 1756:

Das letzte und siebente Kind des Ehepaars Maria Anna und Johann Georg Leopold Mozart, ist geboren; der Knabe Wolfgang Amadeus wird die Welt verändern - durch seine Musik.

Viele Ensembles werden seinen 250. Geburtstag mit einem Musikvortrag, einem Konzert feiern – auch unsere Chöre.

Das interessiert uns:

Wer macht mit?

Was wird veranstaltet?

Wo und wann wird aufgeführt?

Wir listen alle Konzerte unserer Chöre auf, die in diesem Jahr ein Mozart-Konzert durchführen. Geben Sie uns Thema, Zeit und Ort an.

Wir führen Ihre Angaben im Terminkalender vom Horch Her auf.

Schreiben Sie an unsere Geschäftsstelle:

Breisgauer Sängerbund – Peter Rahden

Postfach 1106

79325 Teningen

E-mail: peter.rahden@t-online.de